

Maxi SELBST IAN

EMMA

Moritz

RETTUNG

LEONHARD

Louis

des

MARINA

Lotta

Teiniche

ANNA

ches

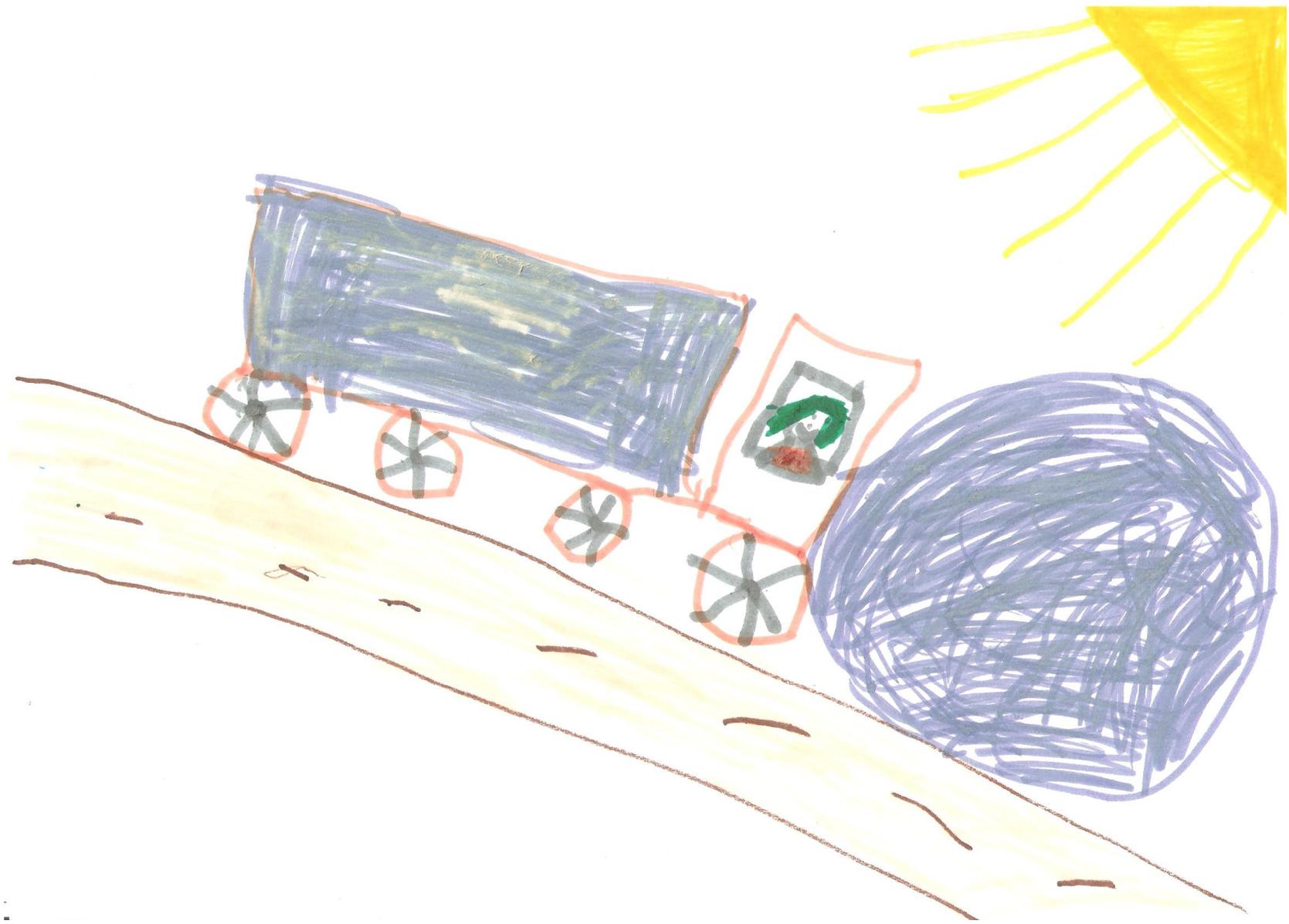
Es war einmal ein Delfin, der auch an Land leben konnte.  
Sein Name war Flipper und er hatte immer eine Kappe auf, Flipflops an den Füßen,  
eine Badehose an und eine Sonnenbrille auf.



Flippers Zuhause war ein idyllischer Teich im Wald. In dem Teich lag eine kleine Insel und auf der Insel hatte er sich eine Hütte aus lauter Blättern gebaut.  
Der Teich war umgeben von großen Steinen und uralten schönen Bäumen.  
Alle Freunde lebten gleich in der Nähe und alles war schön und friedlich.



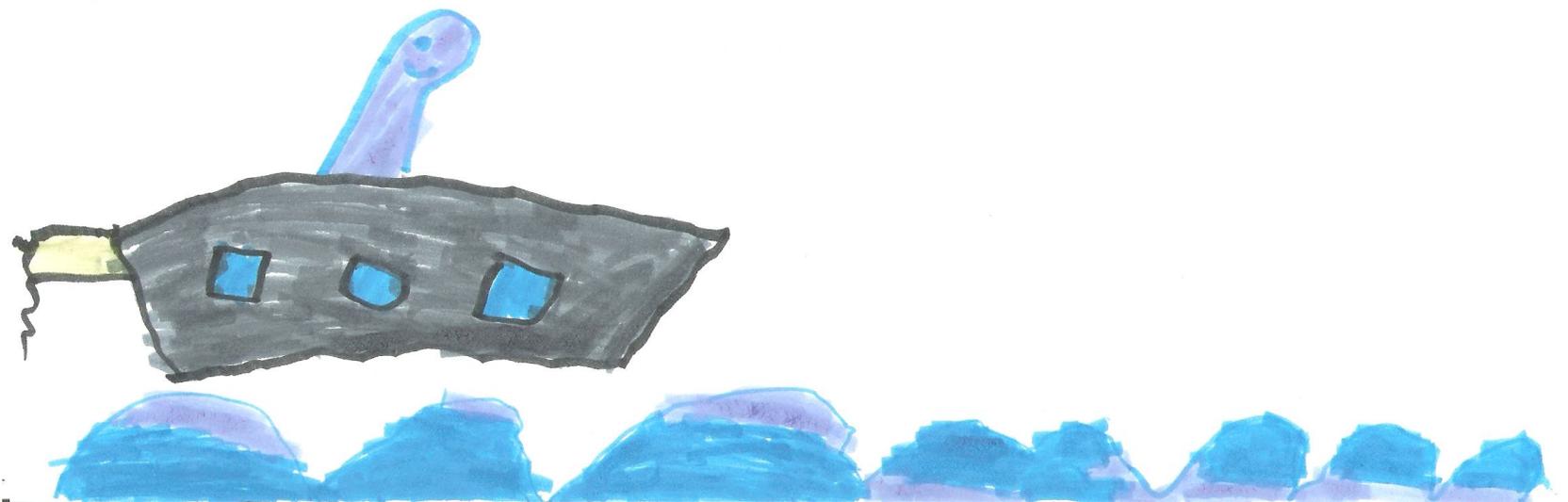
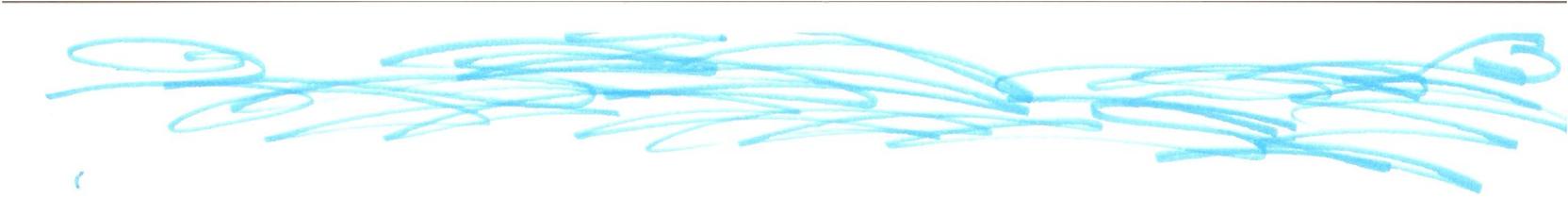
Doch eines Morgens wachte der Delfin Flipper von einem seltsamen, sehr lauten Geräusch auf. Es dröhnte fürchterlich und im kleinen Teich waren hohe Wellen, fast wie bei einem Erdbeben. Vorsichtig tauchte Flipper auf und dann sah er Bäume umfallen und kurz darauf konnte er in der Ferne die ersten Baumaschinen erkennen. Die hatten wirklich begonnen eine Straße quer durch den Wald zu bauen!



Flipper und seine Freunde versuchten alles Mögliche um die Baumaschinen zu vertreiben, aber was sollten die Tiere gegen die Maschinen schon ausrichten?

In ihrer Not machten sie eine Versammlung und beschlossen, das magische Einhorn auf dem Zauberwald um Hilfe zu bitten.

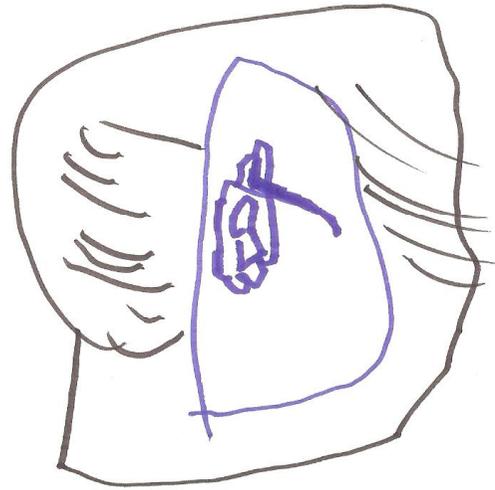
Der Delfin Flipper machte sich sogleich mit dem Motorboot auf den Weg um den geheimen Eingang zum Zauberwald zu finden.



Er fuhr so schnell er konnte den Fluß entlang bis zu dem großen Felsen.

Er konnte sogar die Einhörner schon wiehern hören, aber wenn er um den Felsen herum ging fand er nichts. Nach langer Suche fand er dann endlich eine Geheimtür.

Er rüttelte daran und versuchte sie mit einem alten Schlüssel aufzubekommen. Aber es funktionierte nicht. Da sagte er einen Zauberspruch: „Ene mene mei, öffne dich mit Geschrei“. Aber nichts geschah. Er wollte schon aufgeben und murmelte noch: „Sesam öffne dich“, als die Tür endlich aufsprang und er den Zauberwald betreten konnte.



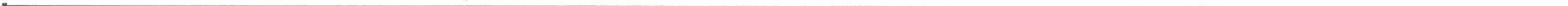
iHAAA



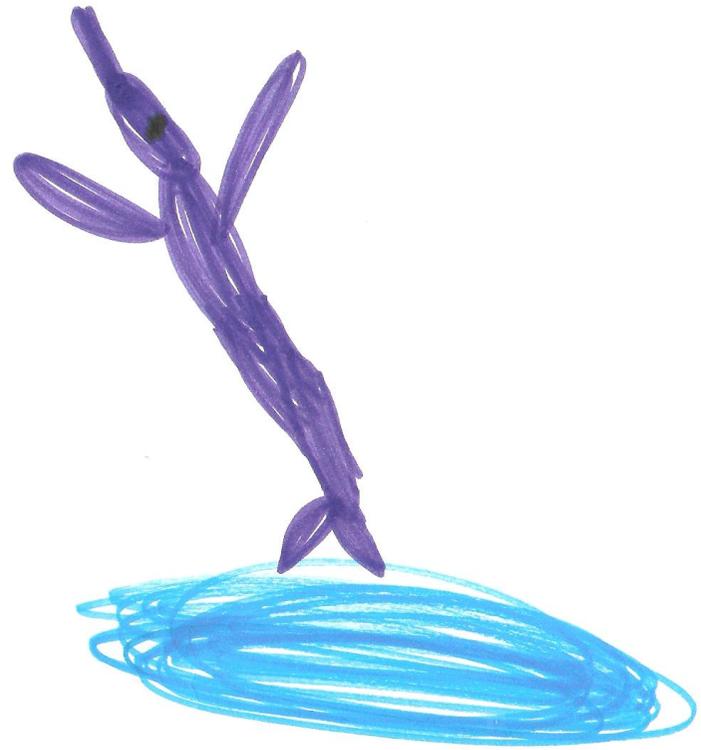
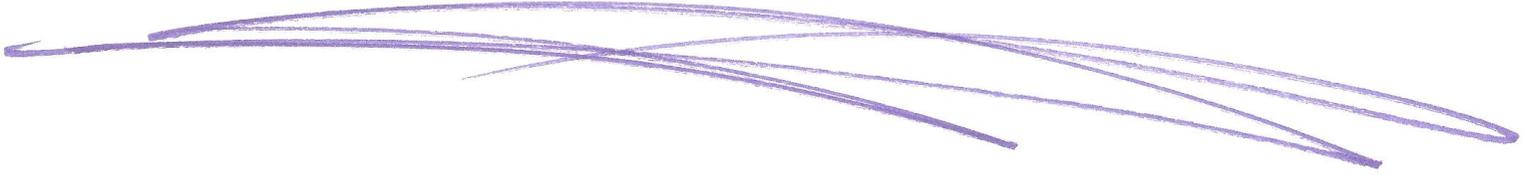
Flipper musste nicht lange suchen, bis er das magische Einhorn fand. Es hörte sich seine Geschichte an und versprach auch gleich Hilfe. Damit sie schnell wieder am Teich waren, durfte Flipper aufsteigen und das Einhorn flog mit ihm zurück.



Am Teich angekommen sahen sie entsetzt, wie weit die Baumaschinen schon vorgedrungen waren. Zum Glück zauberte das Einhorn gleich eine magische Schutzmauer, die von keinem Feind und keinem Baufahrzeug durchdrungen werden konnte. So waren der Teich und der kleine Wald drum herum gerettet!



Flipper und seine Freunde waren sehr glücklich über die Rettung und feierten mit dem Einhorn noch ein rauschendes Fest. Und von da an lebten sie glücklich und zufrieden und keine Baumaschine konnte sie mehr stören.



Die Geschichte entstand im Ferienprogramm Flintsbach am 6.8.14. Die Geschichtenerfinder und Geschichtenmaler waren Maxi, Sebastian, Moritz, Emma, Leonhard, Louis, Marina, Lotta und Anna. Leitung: Gerti Ksellmann, Gertis Märchenkiste ([www.gertis-maerchenkiste.de](http://www.gertis-maerchenkiste.de))

